

Konsolidierungsvertrag

zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)

zwischen

dem Land Rheinland-Pfalz,
vertreten durch die Kreisverwaltung Donnersbergkreis, Uhlandstraße 2, 67292
Kirchheimbolanden

und

der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel, vertreten durch Herrn Bürgermeister
Arno Mohr, Schulstraße 16, 67821 Alsenz

Präambel

Zum Abbau der in der Vergangenheit aufgelaufenen hohen Verbindlichkeiten der kommunalen Gebietskörperschaften aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung wurde am 22. September 2010 von Ministerpräsident Kurt Beck und den Vorsitzenden der kommunalen Spitzenverbände die Gemeinsame Erklärung zum "Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)" (im Folgenden: „Rahmenvereinbarung“) unterzeichnet. Der KEF-RP soll ein Maximalvolumen von 3,825 Mrd. Euro aufweisen und über eine Laufzeit von 15 Jahren ab 2012 jährlich bis zu 255 Mio. Euro aufbringen, um damit bis zu zwei Drittel der Ende 2009 bestandenen kommunalen Liquiditätskredite zu tilgen und die fälligen Zinsen zu decken.

Die Finanzierung des Fonds erfolgt zu einem Drittel durch das Land aus Mitteln des allgemeinen Landeshaushalts, zu einem weiteren Drittel durch die Solidargemeinschaft aller rheinland-pfälzischen Gemeinden und Gemeindeverbände aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs und zum restlichen Drittel durch die teilnehmenden Kommunen selbst über eigene Konsolidierungsbeiträge. Nähere Einzelheiten zum Vollzug des Entschuldungsprogramms sind in dem zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land abgestimmten „Leitfaden zur Umsetzung des Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)" (im Folgenden: „Leitfaden“) geregelt.

Der Abschluss des vorliegenden Konsolidierungsvertrages ist Voraussetzung für die Teilnahme am KEF-RP. In dem Konsolidierungsvertrag werden die wesentlichen Bedingungen der Programmteilnahme festgelegt, insbesondere wird der Konsolidierungsbeitrag der teilnehmenden Kommune bezüglich seiner Höhe und der zu seiner Realisierung vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen konkretisiert.

§ 1

Teilnahme am KEF-RP

In Anerkennung der in der Rahmenvereinbarung und im Leitfaden festgelegten Regelungen sowie unter Berücksichtigung der nachstehenden Konsolidierungszusagen vereinbaren die Vertragsparteien die Aufnahme der teilnehmenden Kommune in den KEF-RP. Der teilnehmenden Kommune werden Entschuldungshilfen aus dem Programm in Aussicht gestellt. Insbesondere unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Umsetzung der kommunalen Konsolidierungszusagen im Haushaltsvorvorjahr erfolgt die Bewilligung von Zuweisungen auf den jährlich zu stellenden Antrag der teilnehmenden Kommune für das Haushaltsjahr durch einen Bewilligungsbescheid der zuständigen Bewilligungsbehörde.

§ 2

Leistungen aus dem KEF-RP, Konsolidierungsbeitrag, Konsolidierungsergebnis

(1) Der im Rahmen des KEF-RP maßgebliche Liquiditätskreditbestand der teilnehmenden Kommune beläuft sich auf 1.191.969 Euro. Er wird mit einem Anteil von 78,26 v.H. als Gesamtleistung aus dem KEF-RP berücksichtigt und beträgt für die teilnehmende Kommune über die Laufzeit von 15 Jahren unter Berücksichtigung aller drei Finanzierungsanteile 932.834,94 Euro, die Jahresleistung beläuft sich folglich auf 62.188,99 Euro.

(2) Die teilnehmende Kommune verpflichtet sich, ihre eigenen Konsolidierungsmöglichkeiten in dem Umfang auszuschöpfen, dass jährlich mindestens ein Drittel der auf sie entfallenden Jahresleistung des Entschuldungsfonds durch eigene Konsolidierungsanstrengungen aufgebracht wird. Der jährliche kommunale Drittelanteil der teilnehmenden Kommune beläuft sich danach auf mindestens 20.729,66 Euro (Konsolidierungsbeitrag).

(3) Die teilnehmende Kommune verpflichtet sich, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich mindestens in Höhe von 80 v. H. der auf sie entfallenden Jahresleistungen des KEF-RP zu vermindern (Konsolidierungsergebnis). Soweit diese Mindest-Nettotilgung in besonderen Einzelfällen ausnahmsweise trotz der Entschuldungshilfen und einer strengen Haushaltsdisziplin nicht realisiert werden kann, müssen die bestehenden Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten bzw. die Begründung neuer Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert werden.

§ 3 Konsolidierungsmaßnahmen

(1) Der zugesagte eigene Konsolidierungsbeitrag in der in § 2 Abs. 2 genannten Höhe wird durch die nachstehende Einzelmaßnahmen (Maßnahmen sind zeitlich, inhaltlich und hinsichtlich ihres Anteils an dem insgesamt geschuldeten Konsolidierungsbeitrag zu konkretisieren) realisiert werden:

Konsolidierungsanteile 2012

Produkt	Konto	Einzahlung bisher	Einzahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Mieterträge (Vermietung Fachschule für Sozialwesen / Erzieher – Anteil aus 2011)				
21610	441.200	0,00 €	9.319,00 €	9.319,00 €
Mieterträge (Vermietung Fachschule für Sozialwesen / Erzieher)				
21610	441.200	0,00 €	23.550,00 €	23.550,00 €
Verpachtung Dachflächen für Photovoltaikanlagen				
12600	441.200	0,00 €	197,40 €	197,40 €
21140	441.200	0,00 €	535,50 €	535,50 €
Grundstücksverkauf am Radweg Oberndorf				
11410	023.100	0,00 €	800,00 €	800,00 €

Produkt	Konto	Auszahlung bisher	Auszahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Einsparungen Repräsentationen des Bürgermeisters				
11110	569.300	850,00 €	350,00 €	500,00 €
Einsparungen Fortbildungskosten Feuerwehr				
12600	561.200	9.000,00 €	7.000,00 €	2.000,00 €
Einsparungen Fachbereich Tourismus / Öffentlichkeitsarbeit				
57520	563.600	8.500,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €

möglicher Konsolidierungsbeitrag 2012	40.401,90 €
--	--------------------

Konsolidierungsanteile 2013

Produkt	Konto	Einzahlung bisher	Einzahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Mieterträge (Vermietung Fachschule für Sozialwesen / Erzieher)				
21610	441.200	0,00 €	26.389,00 €	26.389,00 €
Verpachtung Dachflächen für Photovoltaikanlagen				
12600	441.200	0,00 €	197,40 €	197,40 €
21140	441.200	0,00 €	535,50 €	535,50 €
Verkauf der Hausmeisterwohnung an der Nordpfalzschule				
21610	031.300	0,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €

Produkt	Konto	Auszahlung bisher	Auszahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Einsparungen Repräsentationen des Bürgermeisters				
11110	569.300	850,00 €	350,00 €	500,00 €
Einsparungen Fortbildungskosten Feuerwehr				
12600	561.200	9.000,00 €	7.000,00 €	2.000,00 €
Einsparungen Fachbereich Tourismus / Öffentlichkeitsarbeit				
57520	563.600	8.500,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €

möglicher Konsolidierungsbeitrag 2013	93.121,90 €
--	--------------------

Konsolidierungsanteile 2014

Produkt	Konto	Einzahlung bisher	Einzahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Mieterträge (Vermietung Fachschule für Sozialwesen / Erzieher)				
21610	441.200	0,00 €	29.229,00 €	29.229,00 €
Verpachtung Dachflächen für Photovoltaikanlagen				
12600	441.200	0,00 €	197,40 €	197,40 €
21140	441.200	0,00 €	535,50 €	535,50 €

Produkt	Konto	Auszahlung bisher	Auszahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Einsparungen Repräsentationen des Bürgermeisters				
11110	569.300	850,00 €	350,00 €	500,00 €
Einsparungen Fortbildungskosten Feuerwehr				
12600	561.200	9.000,00 €	7.000,00 €	2.000,00 €
Einsparungen Fachbereich Tourismus / Öffentlichkeitsarbeit				
57520	563.600	8.500,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €

möglicher Konsolidierungsbeitrag 2014	35.961,90 €
--	--------------------

Konsolidierungsanteile 2015

Produkt	Konto	Einzahlung bisher	Einzahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Mieterträge (Vermietung Fachschule für Sozialwesen / Erzieher)				
21610	441.200	0,00 €	32.069,00 €	32.069,00 €
Verpachtung Dachflächen für Photovoltaikanlagen				
12600	441.200	0,00 €	197,40 €	197,40 €
21140	441.200	0,00 €	535,50 €	535,50 €

Produkt	Konto	Auszahlung bisher	Auszahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Einsparungen Repräsentationen des Bürgermeisters				
11110	569.300	850,00 €	350,00 €	500,00 €
Einsparungen Fortbildungskosten Feuerwehr				
12600	561.200	9.000,00 €	7.000,00 €	2.000,00 €
Einsparungen Fachbereich Tourismus / Öffentlichkeitsarbeit				
57520	563.600	8.500,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €

möglicher Konsolidierungsbeitrag 2015	38.801,90 €
--	--------------------

Konsolidierungsanteile ab 2016

Produkt	Konto	Einzahlung bisher	Einzahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Mieterträge (Vermietung Fachschule für Sozialwesen / Erzieher)				
21610	441.200	0,00 €	33.726,00 €	33.726,00 €
Verpachtung Dachflächen für Photovoltaikanlagen				
12600	441.200	0,00 €	197,40 €	197,40 €
21140	441.200	0,00 €	535,50 €	535,50 €

Produkt	Konto	Auszahlung bisher	Auszahlung künftig	Konsolidierungsbeitrag
Einsparungen Repräsentationen des Bürgermeisters				
11110	569.300	850,00 €	350,00 €	500,00 €
Einsparungen Fortbildungskosten Feuerwehr				
12600	561.200	9.000,00 €	7.000,00 €	2.000,00 €
Einsparungen Fachbereich Tourismus / Öffentlichkeitsarbeit				
57520	563.600	8.500,00 €	5.000,00 €	3.500,00 €

möglicher Konsolidierungsbeitrag ab 2016	40.458,90 €
---	--------------------

Damit kann der erforderliche Konsolidierungsbeitrag der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel in Höhe von 20.729,66 € pro Jahr (eine Summe von 310.944,90 € über 15 Jahre) im Zeitraum von 2012 bis 2026, also über 15 Jahre, vollständig erbracht werden.

(2) Wird nachträglich festgestellt, dass die Konsolidierungsmaßnahmen zur Erzielung des kommunalen Konsolidierungsbeitrags unzureichend sind oder treten durch spätere Entscheidungen der zuständigen kommunalen Organe Änderungen bei den vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen ein, so sind ausbleibende Konsolidierungseffekte durch alternative Maßnahmen aufgrund kommunalpolitischer Entscheidungen im Einvernehmen mit der Kommunalaufsichtsbehörde vollständig zu kompensieren.

§ 4

Kündigung oder Aussetzung des Konsolidierungsvertrages

(1) Um den angestrebten Entschuldungseffekt sicherzustellen, kommt innerhalb der Laufzeit des Vertrages, vorbehaltlich der Absätze 2 und 3, eine vorzeitige Kündigung nicht in Betracht.

(2) Wird unter Einbeziehung von Kompensationsmaßnahmen der erforderliche kommunale Konsolidierungsbeitrag gemäß § 2 Abs. 2 nicht realisiert und zwischen der teilnehmenden Kommune und der Aufsichtsbehörde auch keine Einigung über einen nachträglichen Ausgleich erzielt, so kann der Konsolidierungsvertrag nach Anhörung der teilnehmenden Kommune vom Land ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Entsprechendes gilt, wenn die teilnehmende Kommune ihre Pflichten zur jährlichen Beantragung der Entschuldungshilfe bzw. zum Konsolidierungsnachweis verletzt. Im Falle einer Kündigung kommen für das laufende Haushaltsjahr noch nicht ausgezahlte Bewilligungsmittel nicht mehr zur Auszahlung. Eine Rückforderung bereits gezahlter Entschuldungshilfen nach Maßgabe der Regelungen des Zuwendungsbescheids bleibt vorbehalten. Anstelle der Kündigung kommt einmalig auch eine Aussetzung des Vertrages für ein Jahr in Betracht, wenn davon ausgegangen werden kann, dass die teilnehmende Gemeinde ihren Konsolidierungsbeitrag nach Ablauf der Aussetzungsfrist wieder erbringt.

(3) Wenn das Konsolidierungsergebnis gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 nicht erreicht wurde und im Rahmen der Ausnahmebestimmung des § 2 Abs. 3 Satz 2 auch nicht ausreichend dargelegt und begründet wurde, dass die bestehenden Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten bzw. die Begründung neuer Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert wurden, gilt Abs. 2 Satz 1, 3 und 4 entsprechend.

§ 5

Konsolidierungsnachweis

Die teilnehmende Kommune informiert die zuständige Aufsichtsbehörde jeweils zum 30. November des Haushaltsjahres unaufgefordert über die erreichte Umsetzung des Konsolidierungsvertrages im Haushaltsvorjahr. Dies betrifft sowohl den Konsolidierungsbeitrag (Vorlage der entsprechenden Anlage zum Jahresabschluss) als auch den erzielten Stand der Liquiditätskreditbelastungen (Vorlage des Konsolidierungspfades gemäß Muster 5 des Leitfadens). Die Nachweise und der Konsolidierungsvertrag werden gleichzeitig auf der Internetseite der teilnehmenden Kommune eingestellt.

§ 6

Laufzeit des Vertrages

Dieser Konsolidierungsvertrag tritt am 1. Januar 2012 in Kraft und endet spätestens am 31. Dezember 2026 bzw. mit Ablauf des Haushaltsjahres, in dem der Umfang der Liquiditätskredite der teilnehmenden Kommune unter Berücksichtigung der auf den eigenen Haushalt entfallenden Zahlungsmittelbestände erstmals auf ein Drittel des Standes zum 31. Dezember 2009 vermindert wurde, soweit nicht ausnahmsweise ein unmittelbarer Wiederanstieg der Liquiditätskredite absehbar ist.

Kirchheimbolanden, den 07.05.2012
Kreisverwaltung Donnersbergkreis



Werner

Werner, Landrat

Alsens, den 07.05.2012
VG Alsens-Obermoschel



Mohr

Mohr, Bürgermeister